

Neue Infos der Grundschule Kölln-Reisiek

vom 24.07.2025:

Liebe Schulgemeinschaft der Grundschule Kölln-Reisiek,

mit diesen Zeilen verabschiede ich mich nun endgültig aus dem schulischen Berufsleben und damit von Ihnen und Euch.

Seit 1993 bin ich, mit kurzer Unterbrechung, sehr gern in Kölln-Reisiek als Lehrkraft tätig gewesen und kann auf viele schöne schulische Erlebnisse und eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. 2016 habe ich die Leitung der Grundschule übernommen. In diese Zeit fiel unter anderem der Schulumbau mit dem Teilneubau, Einführung des Offenen Ganztags in der aktuellen Form sowie Digitalisierung. Ich habe weiterhin meine Hündin „Fly“ in privater Leistung zum Schulhund ausgebildet und konnte sie als Schulhund etablieren - der erste Schulhund für die Grundschule Kölln-Reisiek.

Eine wesentliche Aufgabe war seit jeher Lehrkräfte zu gewinnen und diese an der Schule zu halten, denn diese Schule wurde immer größer und so wuchsen auch die Aufgaben und der Bedarf an Lehrkräften. Dazu kam noch die Pandemie. Corona hat uns alle beschäftigt. In dieser Zeit bin ich an meine Belastungsgrenzen gestoßen, denn es war 24/7 Schule. Darunter hat auch mein Privatleben gelitten. Die Konstante war in allen schulischen Bereichen, dass nichts konstant geblieben ist und das hat den Schulalltag interessant gemacht und nie langweilig werden lassen.

Ich war mit Leib und Seele Lehrerin und habe versucht mit gleicher Intensität Schulleiterin zu sein. Mein Mann sagt: „Beruf kommt von Berufung“ und für mich ist es Berufung gewesen Lehrerin zu sein. Im November 2023 kam dann ein erster Warnschuss. Ich bin zu Hause ohnmächtig geworden und fand mich im Krankenhaus wieder. Es war das erste Mal, dass ich nicht nach kurzer Zeit wieder in die Schule konnte. Jedoch lebte ich in der Hoffnung weiter zeitnah wieder zurückkehren zu können. Dann kam der 18.03.2024. Bei einem vermeintlichen Routineeingriff kam es zu Komplikationen. Ich wurde von einem Tag auf den anderen aus meinem beruflichen Leben gerissen. Seither muss ich mein Leben neu gestalten. Erst jetzt nach einem weiteren Eingriff im Juli 2025 geht es mir etwas besser und ich hoffe, dass es noch weiter nach vorne und bergauf geht.

Mein beruflicher Weg wurde dadurch unverhofft beendet. Man hat mir dann am 23.04.2025 mitgeteilt, dass man mich zum 30.04.2025 (mein 60. Geburtstag) in den Ruhestand versetzt. Hierzu möchte ich nur sagen: Ich hoffe für denjenigen, der dafür zuständig war, dass man so etwas nicht mit Ihnen macht. Das betrachte ich bis heute als unverdient und nicht sachgerecht. Meine Wünsche wurden in keiner Weise berücksichtigt. Auch die Amtsärztin hatte ein anderes Vorgehen vorgeschlagen.

Die Schule war auch in dieser Zeit sehr gut vertreten. Ich wurde gut informiert, was in „meiner Schule“ so los ist und habe, so gut es mir möglich war, aus der Ferne mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Seit dem 01.05.2025 bin ich nun Rektorin a. D. Es ist noch ungewohnt, aber es ist entschieden und ich fange an loszulassen.

Meine Schulhündin Fly und ich möchten uns bei allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement, ihr Mitdenken und ihre Unterstützung bedanken. Wir werden uns nun neue Aufgaben suchen. In Hamburg sagt man „Tschüss“ und das möchte ich auch sagen.

„Tschüss“ - herzlichst - Ihre ehemalige Schulleiterin

Dörte-Maren Friedrich